

2. Treffen der klinischen Ethikberatung in Sachsen

In jüngster Zeit hat der Bedarf an Ethikberatung aufgrund der medizinischen Möglichkeiten und der juristischen Unsicherheiten gerade für moralische Alltagsprobleme im Klinikbereich zugenommen. Mit Blick auf die gesundheitspolitischen sowie demografischen Entwicklungen ist mit einer Häufung von problematischen Grenzfällen in der medizinischen Versorgung zu rechnen. Deshalb veranstaltet der Gesprächskreis Ethik in der Medizin der Sächsischen Landesärztekammer am

22. September 2011, um 16.00 Uhr, im Plenarsaal der Sächsischen Landesärztekammer,

**Schützenhöhe 16,
01099 Dresden,**

ein Fachsymposium zur klinischen Ethikberatung in Sachsen.

An Hand von drei Falldarstellungen, wie zum Beispiel einer Tracheotomie bei hohem Eingriffsrisiko und schlechter Gesamtprognose oder der Widerstand von Angehörigen gegen die Umsetzung einer Patientenverfügung, werden ärztlich-ethische sowie rechtliche Fragen diskutiert. Das Treffen der klinischen Ethikberatung in Sachsen will bewusst eine Brücke zwischen den stationären Einrichtungen schlagen, um den fachlichen Austausch an Hand von Falldarstellungen zu befördern.

Sie könnte auch die Entscheidungskultur auf unterschiedlichen Ebenen verbinden. Eine Ethikberatung kann

zudem einen wichtigen Beitrag zur moralischen Weiterentwicklung leisten und die Integrität der Ärzte bei schwierigen Entscheidungen stärken.

Ärzte und Vertreter der klinischen Ethikberatung aller Berufsgruppen sind herzlich zu diesem Fachsymposium eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Programm und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.slaek.de.

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit